

# Whitechapel am Schlesiſchen Bahnhof.



Eine Zigarette be-  
siegelt das „Ding“

Bereich der Unangemeldeten. — „Sille? Na, die wer 't doch kennen!  
aber auch von... ich her nicht... muten sie an. Händigt mit Geschir... has und Gähnen, aber auf...“



„Edkensitzer“  
im Scheunenviertel

## Berliner Verbrechervereine.

„Immertreu“, „Felsensch“ vom...  
Auch in... am ist das... en organisier...

## Verstärkter Polizeischub für den Berliner Osten

ber deutschnationalen... frage  
Seimen entlaufen sind oder sich in ihre Arbeit...  
stelle etwas haben auszulassen kommen lassen, so  
daß sie in die Anstalt zurückgebracht werden  
... eine... Beobachtung...

sischen Bahnhofes, ein Verbrecher-  
viertel herausbildet, das in seinem Um-  
fange und seiner rücksichtslosen Offenheit  
fast an Chicago erinnert!

Einige Raubüberfälle der letzten  
Zeit wurden in so dreister Form durch-  
geführt, daß ihr Gelingen nur auf die orga-  
nisierte Unterstützung einer großen Kom-  
parserie Gleichgesinnter zurückgeführt wer-  
den kann. Ist es nicht geradezu grotesk,  
daß ein Mann, wie es unlängst geschah,  
einige hundert Meter vom Polizeipräsidium  
entfernt, von drei Verbrechern in einem Auto  
entführt wird? Könnte der selige Conan  
Doyle Wirksameres erfinden als die Worte,  
welche die drei üblen Raubgesellen dem  
überfallenen Opfer im Auto geheimnisvoll

zuriefen: „Wir sind Kavaliere und tun dir  
nichts! Aber Schnauze halten, du hast fol-  
gendes zu tun: Wenn du Montag wieder  
auf dem Präsidium bist, dann erkennst du  
die Verhafteten natürlich nicht als die  
Täter wieder! Hast du verstanden? Außer-  
dem unterschreibst du nicht das Auf-  
nahmeprotokoll!! Sonst??“ — Aus der  
Rocktasche des Sprechers streckte sich dem  
Angerufenen ein länglicher Gegenstand  
entgegen, und er mußte erkennen, daß  
hier, wie in Chicago, die Verbrecher sich  
heute nicht mehr die Mühe nehmen, den  
Revolver erst offen anzulegen, sondern aus  
der Tasche herausschießen, wie es drüben  
schon lange Mode ist.

Für die Organisation der Berliner